Kandidaten = Candidats

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1927)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gustave Jeanneret

Zu seinem 80. Geburtstag.

Unserm hochgeschätzten Kollegen und Ehrenmitglied Gustave Jeanneret entbieten wir zu seinem 80. Wiegenfest, das er am 6. April dieses Jahres feiern durfte, unsere herzlichen Glückwünsche. Die schweizerischen Künstler achten und lieben in ihrem Senior den würdigen Vertreter einheimischer Kunst und sind ihm insbesondere auch dankbar für sein Wirken zum Wohl unserer Gesellschaft, die er 1903/1904 als Zentralpräsident energievoll geleitet hat. Unvergessen ist auch, wie Herr Jeanneret vor einigen Jahren aus edelster sozialer Denkungsart heraus die Gründung des Bundes geistig Schaffender angeregt und durchgeführt hat. Er strebte dabei dem gleichen idealen Ziele zu, das nunmehr für den Schweizerischen Künstlerbund richtunggebend sein soll.

Wir wiederholen dem ehrwürdigen Meister in Cressier den zu seinem Jubiläum vom Zentralvorstand ausgesprochenen Dank sowie den Wunsch für glückhafte Jahre des Wohlbefindens und der Arbeit.

Kandidaten — *Candidats*

Sektion Solothurn:

1. Altenburger, Emil, Architekt, Solothurn. (1907 diplomiert als Architekt. Praktische Tätigkeit in Köln, Berlin, Zürich. Mitarbeiter bei Pfleghard & Häfeli, A. v. Senger, Prof. Moser, Prof. Gull. Verschiedene Konkurrenzerfolge, darunter 3 im I. Rang.)

Sektion Zürich:

1. Bachmann, Paul, Maler, Wytikon-Zürich (Nationale Zürich 1925).
2. Schellenberg, J. R., Maler, Feldmeilen (Kt. Zürich), (Nationale Zürich 1925).